

Barmstedter Zeitung
17.07.2008



Dr. Rainer M. Giersch sprach auf der Schlossinsel über die 2010 in Vancouver ausgetragenen Olympischen Winterspiele. Foto: Springer

Erneuerbare Energie: Motor für Olympia

BARMSTEDT. Zehn Jahre ist es her, dass eine Gruppe aktiver Bürger aus Vancouver vorschlug, an der Bewerbung als olympischer Austragungsort für 2010 teilzunehmen – inzwischen sind die Vorbereitungen in vollem Gang. „Noch besteht für Unternehmen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse oder Produkte einzubringen“, warb Giersch in einem Vortrag anlässlich der Länderausstellung „Kanadische Wochen“ in der Galerie-Atelier III in Barmstedt. Interessierte schreiben ihm per E-Mail an rainer.giersch@invest-bc.ca.

Mit innovativen Ideen im Bereich nachhaltiger Energien habe sich die kanadische Provinz zudem die Begeisterung der Bevölkerung gesichert. „Die Strecke von Vancouver nach Whistler, wo die alpinen Wettkämpfe stattfinden, wird Hydrogen Highway genannt, weil ausschließlich wasserstoffbetriebene Busse die Athleten zu den Austragungsorten bringen“, so Giersch.

Viele Herzen eroberte das Aufstellen zweier olympischer Flaggen nebeneinander: „Nach der Olympiade finden hier auch die Paralympics, also die Wettkämpfe für Menschen mit Behinderungen, statt“, sagte Giersch. Dass beide Flaggen gleichberechtigt nebeneinander wehen, verdankten die Kanadier dem Bürgermeister von Vancouver, der selbst querschnittsgelähmt im Rollstuhl sitzt. (uts)